

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 3 (1894)  
**Heft:** 46

**Rubrik:** Briefkasten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Ein Mittel, um gefrorenes Obst zum Ge-  
nusse wieder herzustellen.** Man bringt, wie im  
„Osbau“ mitgeteilt wird, das Obst in Schnee oder  
in Ermangelung desselben in mit Eis und Salz ge-  
misches kaltes Wasser, verwahrt das Gefäss an  
einem kühlen Orte und giesst nach Verlauf von vier  
Stunden das Wasser wieder ab, trocknet das Obst  
mit einem Tuche und bringt es an einen luftigen,  
vor Kälte geschützten Ort.

### Kleine Chronik.

**Capolago.** Im Hotel du Lac ist die Gräfin von Wedel  
zu längerem Aufenthalt abgestiegen.

In Thun hat sich ein Verein zur Hebung Thuns als  
Kurort gegründet, welchem sämtliche dortigen Hoteliers  
beigetreten sind.

**Luzern.** Das Hotel „Viktoria“ in Luzern ist an dessen  
bisherigen Direktor, Herrn Albert Riedweg von Menzberg,  
verkauft worden.

**Interlaken.** Der bisherige Sekretär des Hotel „Viktoria“  
in Interlaken ist zum Leiter des Hotels „Santa Catilina“  
auf den Kaukasischen Inseln gewählt worden.

**Karlsbad.** Die Stadtgemeinde Karlsbad beabsichtigt,  
nachdem das bezügliche Pachtverhältnis abläuft, die Kur-  
haus- und Stadtspark-Restaurierung auf die Zeit v. 15. April  
1895 bis 1. März 1901 einzeln oder zusammen zu ver-  
pachten.

**Die Vitznau-Rigi-Bahn** beförderte im Oktober 6057  
Personen (1893: 6540) und nahm dafür ein Fr. 23,968.70  
(Fr. 26,077.83). Seit Anfang des Jahres betragen die Ein-  
nahmen Fr. 320,662.86 oder Fr. 7202.30 mehr als im gleichen  
Zeitraum des Vorjahrs.

**Montreux.** Prinz Alexander von Preussen, General der  
Infanterie, Vetter des deutschen Kaisers, ist hier eingetroffen,  
um den Winter zuzubringen. Der Prinz ist im neuerrichteten  
Hotel „Continental“, neben Penson Lorian, wo General  
Caprivi weilte, abgestiegen.

**Schwarzwald.** Die Firma Krupp in Essen hat laut  
„Oberl. B.“ das Wirtshaus und dazu gehörige Gut „Lindau“  
bei Todtnau gekauft. Es soll ein Kurhaus für die  
Angestellten der Krupp'schen Werke darauf erstellt werden.  
Der Kaufpreis betrug 80000 Mark.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos an-  
wesende Kurgäste vom 27. Oktober bis 2. November.  
Deutsche 434, Engländer 384, Schweizer 181, Holländer 104,  
Franzosen und Belgier 104, Amerikaner 31, Russen 56,  
Diverse 80, Summe 1324. Davon waren Passanten 55. Seit  
Jänner 1894: 11 207. (Im gleichen Zeitraum 1893: 11 210.)

**Davos.** Der „Freie Rhätie“ und andere Blätter be-  
richten: „Unter der Firma Turban & Cie. hat sich in Davos eine  
Kommanditgesellschaft zum Betriebe eines dort zu errichtenden Sanatoriums gebildet, deren Teilhaber zu meist  
Ausländer sind. Das Gesellschaftskapital beträgt laut „Fr.  
Rhät.“ 220,000 Fr.“ Es ist diese Notiz insofern un-  
richtig, als sie sich laut „Schweiz. Handelsamtsblatt“ auf  
das bestehende Sanatorium bezieht. Es hat nur eine  
Änderung der Firma Göringer & Cie. in Turban & Cie.  
stattgefunden.

**Weltpostverein.** Bezuglich der vor einigen Wochen  
in unserem Blatte gebrachten Notiz betrifft die Unzulässig-  
keit von Postkarten mit aufgeklebter Fünfermarke für den  
internationalen Verkehr erhalten wir auf unsere Anfrage bei der Kreispostdirektion in Basel folgende Aufklärung:

„Auf Ihre gebrachte Notiz, die Verwendung von interner  
deutschen Postkarten für den Weltverkehr betreffend,  
können wir Ihnen mitteilen, dass dieselben von einzelnen  
deutschen Poststellen deshalb beanstandet wurden, weil sie nicht ganz den im Weltpostvertrag aufgestellten Vor-  
schriften entsprechen, d. h. nicht denselben Vordruck  
tragen, der dort für die Weltpostkarten vorgesehen ist.  
Neuesten Erlassen des K. D. Reichspostamts zufolge sollen  
dagegen die internen deutschen Postkarten nach dem  
Auslande nicht mehr beanstandet werden.“

### Briefkasten.

**Nach San Remo.** Solchen Mitteilungen geben wir  
gerne Raum, nur können wir dieselben nicht wohl erst  
14 Tage nach der Begebenheit bringen.

**Rudolf Dubach.** Kellner, von Schwarzenburg (Bern),  
versucht laut uns eingegangenen Belegen leichtgläubige  
Leute um Darlehen anzugreifen, unter dem Vorwande, das  
Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins habe ihn  
nach London placiert und habe er für diese Vermittlung  
35 Fr. Gebühr zu entrichten. Thatsache ist, dass R. Dubach  
auf unserem Bureau gar nicht eingetragen, folglich auch  
nicht nach London placiert werden konnte, und bekanntlich  
bezieht ja unser Bureau keine Vermittlungsgebühren.

*Das Centralbureau.*

Man verbrenne ein Müstertuch schwarzen Seiden-  
stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige  
Verfälschung tritt sofort in Tugend: Echte, prächtige  
Seide kräuselt sofort zusammen, verlöset bald und  
hinterlässt wenig Asche von ganz hellbrauner  
Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird  
und brecht) brennt langsam, färbt manchmal glimmen  
die Fäden, verlässt aber nicht sehr leicht, ist sehr  
erschwert, und hinterlässt eine dunkelbraune Asche,  
die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt,  
sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten  
Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht.  
**Die Seiden-Fabrik von G. Henneberg**  
(K. u. K. Hofl.) **Zürich** versendet gern Muster von  
ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert  
einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

# Verfälschte Seide!

## Permanente Ausstellung

**ZÜRICH** Stadelhofen 8, Götestrasse **ZURICH**



G. HELBLING & Co., Küschnacht a. Zürichsee.

Die zweite und letzte

## Versteigerung des Stahlbades Peiden

findet

Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr  
in „Villa zur Post“ statt.

Genanntes Bad, bestehend aus einem neuerrauten Haupt-  
gebäude und einer neuerrauten Dependance ist allen  
heutigen Anforderungen entsprechend, die an eine Bad- und  
Kuranstalt gestellt werden können, sehr komfortabel eingerichtet.

Um weitere Auskunft mögen Kauflustige sich wenden an

**Das Betreibungsamt Lungnetz:**  
*Caduff Jac. Jos.*

Lumbrein, den 12. November 1894.

758

# Kronthaler



Natürliches kohlensaurer Mineralwasser  
Millionenversandt **Weltberühmt** nur höchste  
Auszeichnungen (Grossh. Bad. Hoffleiferant) 699  
Hauptdepots in der Schweiz:

**Rooschiz & Co., Bern**, für Bern, Luzern,  
Waadt, Neuchâtel, Freiburg, Wallis, Solothurn, Uri,  
Schwyz, Unterwalden, Zug, Aargau.

**Karrer & Herose, Zürich**, für Zürich, St. Gallen, Graubünden.

## Schweiz - England

## über OSTENDE - DOVER

Billigste schnelle Route.

**Drei Abfahrten täglich.**

**Seefahrt: 3 Stunden.**

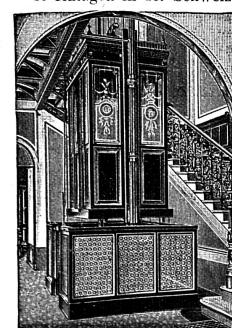
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

★  
SWISS CHAMPAGNE  
BOUVIER FRÈRES  
NEUCHATEL  
Se trouve dans tous les bons  
Hôtels Suisses.

A louer  
l'Hôtel Clerc

Martigny  
(Valais) 733  
Maison de premier ordre, admirable-  
ment située et d'ancienne réputa-  
tion. S'adresser à M<sup>me</sup> Vve Clerc,  
Quai des Eaux-Vives, 2, à Genève.

Ing. Augusto Stigler.  
Hydraulische und elektrische  
Personenaufzüge.  
850 Anlagen in Europa,  
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,  
hydraulische Gepäckaufzüge,  
Speiseaufzüge,  
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

**Geo. F. Ramel,**

Maschinen-Ingenieur,  
Seefeld 41, ZÜRICH.  
Telephon No. 1829.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-  
voranschlägen gratis. (M. 8212 Z.)

System der Personenaufzüge für  
bestehende und Neubauten.

## Konserven und Früchte

des  
Rhonethales  
die einzigen, welche die ersten französ. Marken ersetzen.

Die Erbsen (très fin), Bohnen, Pfirsiche, Tomaten,  
Spargeln u. Aprikosen von Saxon sind die besten.

Société de Conserves alimentaires  
de la Vallée du Rhône  
Saxon. Vevey.

Wer schnell und zu Fabrikpreisen mit Konserven  
von Saxon bedient sein will, wende sich  
an E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.

Gegründet 1863.

## Fabrik

schwerversilberter Bestecke und Tafelgeräte.

## Gebrüder Hepp

PFORZHEIM

(Baden).

Silberweisse

Elpacca-Unterlage.

Garantierte  
Gewichts-Versilberung.

Bestes Fabrikat, bei mässigen Preisen.

1502

## Hotel-Direktor

in bestem Alter, mit wohlbekanntem Namen, welcher seit  
längerer Zeit grössere Hotels mit sehr gutem Erfolge leitet,  
wünscht bald oder später seine Stelle zu ändern. In- oder  
Ausland. Offerten beliebe man unter Chiffres **H 759 R.**  
an die Expedition dieses Blattes zu adressieren.



Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel

Médaille de 1<sup>re</sup> ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.